
7101/J XXV. GP

Eingelangt am 23.11.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten **Schenk**,
Kolleginnen und Kollegen
an den **Bundesminister für Landesverteidigung und Sport**
betreffend „**Frauenanteil beim Bundesheer**“

Seit Anfang April 1998 haben auch Frauen die Möglichkeit, beim Bundesheer Karriere zu machen. 17 Jahre später stagniert der Frauenanteil beim Bundesheer bei nicht einmal 2,5%. Nun ließ der Verteidigungsminister mit einem ambitionierten Ziel aufhorchen: Der Frauenanteil soll auf 10% erhöht werden. Dieses Ziel wurde bereits 2013 im Zuge der Wehrpflicht-Reform in Aussicht gestellt. Damals wurde angekündigt, dass die Ausbildung zukünftig „familienverträglicher“ ablaufen sollte, auch für Alleinerziehende. Auch die körperlichen Leistungskriterien für Frauen sollten angepasst werden. Im Zuge der Umsetzung des Frauenförderungsplans 2014 bis 2019 sollen nun erneut konkrete Maßnahmen gesetzt werden, um das Bundesheer für Frauen zu attraktivieren. Nachdem schon einige Verteidigungsminister an einer Steigerung des Frauenanteils beim Bundesheer scheiterten, stellt sich die Frage, warum bzw. wie es diesmal klappen sollte.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den **Bundesminister für Landesverteidigung und Sport** folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Frauen (absolut und prozentuell) leisteten mit Stichtag 01.01.2015 ihren Dienst beim österreichischen Bundesheer? (Bitte um Auflistung nach Dienstgraden und ausgeübten Funktionen)
2. Wie viele davon sind als aktive Kadersoldatinnen im Einsatz?
3. Wie hoch ist der Frauenanteil uniformierter Soldatinnen im Verwaltungsbereich?
4. Wie viele Frauen haben sich seit 1998 beim österreichischen Bundesheer beworben? (Bitte Aufstellung jeweils nach Bundesland)
5. Wie lange verblieben Frauen seit 1998 durchschnittlich beim Bundesheer?
6. Wie viele der Frauen beim Heer sind als Sportlerinnen tätig?
7. Wie viele Militärärztinnen sind aktuell beim österreichischen Bundesheer beschäftigt?
8. Wie viele Militärpsychologinnen sind derzeit beim österreichischen Bundesheer beschäftigt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

9. Entsprechen sämtliche Unterkünfte und Sanitäranlagen für Frauen in allen Kasernen den gesetzlichen Bestimmungen?
10. Wie viele Frauen absolvierten in den letzten beiden Jahren jeweils einen Auslandseinsatz, in welcher Funktion und Ausbildung, in welcher Mission? (Mit der Bitte um jeweils separate Auflistung)
11. Um mehr Frauen für das Bundesheer zu interessieren, sollen die körperlichen Leistungskriterien angepasst werden. Bereits 2006 kam es schon einmal zur Überarbeitung der Kriterien für die Tauglichkeit von Frauen. Wurde diese Maßnahme jemals evaluiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - a. Inwiefern sollen die Kriterien diesmal angepasst werden?
 - b. Gibt es für Sie einen Grenzwert der Anpassung der Leistungskriterien, ab diesem die Gleichbehandlung der Geschlechter nicht mehr gegeben ist bzw. aus Frauenförderung ungewollte Männerdiskriminierung entsteht?
12. Wurde der Frauenförderungsplan 2012 evaluiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
13. Durch welche konkreten Maßnahmen soll eine Erhöhung des Frauenanteils beim Bundesheer angestrebt werden?